

Herrn Bürgermeister
Alfred Sonders

im Hause



Postfach 1340
52463 Alsdorf
Tel.: 02404/50-376
Fax: 02404/50-402
eMail: b90-gruene-fraktion@alsdorf.de
www.gruene-alsdorf.de

21. November 2011

Fraktionsantrag zur Sitzung des Rates der Stadt Alsdorf am 08.12.2011

hier: Aktivitäten rechtsradikaler und neonazistischer Gruppen in Alsdorf und Umgebung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Sonders,

Bitte setzen Sie den Punkt „**Aktivitäten rechtsradikaler und neonazistischer Gruppen in Alsdorf und Umgebung**“ auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 8. Dezember 2011

Sachlage:

Die aktuell bekannt gewordenen ungeheuerlichen rechtsradikalen und rechtsterroristischen Übergriffe und Anschläge haben die Öffentlichkeit zu Recht alarmiert und es ist höchste Zeit, sich auch auf kommunaler Ebene mit den rechtsextremen Aktivitäten auseinanderzusetzen.

Propagandadelikte wie „Hakenkreuzschmierereien“ sind auch in Alsdorf keine Seltenheit. Auf derartige Schmierereien haben wir die Verwaltung des Öfteren hingewiesen. Dabei möchten wir uns ausdrücklich bei der Verwaltung dafür bedanken, dass diese „Symbole“ so schnell wie möglich beseitigt wurden.

Es bleibt aber nicht bei den angesprochenen Propagandadelikten. Bedrohungen und Gewalt gegen Andersdenkenden sind auch in unserer Region leider keine Seltenheit mehr. So wurden in diesem Jahr zwei junge Männer aus dem Umfeld der „*Kameradschaft Aachener Land*“ (KAL“, wegen der Vorbereitung von Sprengstoffanschlägen, in Aachen zu *Bewährungsstrafen* verurteilt (Milde Strafen für rechte Bombenbauer, Aachener Nachrichten vom 22. Feb. 2011). Weitere gewalttätige Übergriffe rechter oder auch neonazistischer Gruppen im Aachener Raum sind gerichtsbekannt und wurden über die Medien entsprechend publiziert.

Im Verfassungsschutzbericht 2010 ist folgendes zu lesen: *“Besonders aktiv und in der Öffentlichkeit wahrnehmbar agiert in der Region Aachen/Düren die die örtliche neonazistische Szene prägende rechtsextremistische Gruppierung 'Kameradschaft Aachener Land' (KAL)“*. Diese organisiert seit 3 Jahren auch den sogenannten Trauermarsch in Stolberg und in deren Reihen marschieren auffallend viele junge Menschen mit (siehe auch WDR-Fernsehen, *Hier und Heute, Der rechten Szene auf der Spur*).

BESCHLUSSVORSCHLAG:

- a) **Der Rat beschließt, diese Angelegenheit eingehend und umfassend in den zuständigen Fachausschüssen zu erörtern und beauftragt die Vorsitzenden des Ausschusses für Jugendhilfe und des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur, zu einer gemeinsamen Sondersitzung einzuladen.**
- b) **Diese gemeinsame Sitzung findet spätestens im Januar 2012 statt.**
- c) **Die Verwaltung der Stadt Alsdorf wird gebeten, gemeinsam mit dem zuständigen Polizeikommissariat und anderen Fachleuten, die Ausschussmitglieder so wie die Bürgerinnen und Bürger über die Aktivitäten rechtsradikaler und nazistischer Gruppen in Alsdorf und Umgebung zu informieren.**

Mit freundlichen Grüßen

Horst-Dieter Heidenreich
Fraktionsvorsitzender

Friedel Wirtz
Stadtverordneter
Mitglied JHA